



### **Kinder sollen bei uns sicher sein!**

**Wir schützen die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen vor körperlichem und seelischem Schaden, vor sexuellen Übergriffen, Missbrauch und Gewalt jeglicher Art.**

**Achtsamkeit und konsequentes Handeln sind Aufgabe aller Mitglieder der Schulgemeinde, um den Schutz von Schülerinnen und Schülern zu gewährleisten.**

### **Wozu ein „Verhaltenskodex“ an der LVR-Förderschule Mönchengladbach?**

Unser **Verhaltenskodex** gibt dem **Lehrpersonal, Therapiepersonal, den Pflegekräften, Hausmeistern, Küchen- und Bürokräften und allen anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, z.B. Praktikanten, Helferinnen und Helfer im FSJ oder BFD und Schulbegleitungen** einen **verbindlichen Orientierungsrahmen** für das eigene Verhalten im Umgang mit unseren Schülerinnen und Schülern. Der Verhaltenskodex enthält Regeln, an die alle gebunden sind. Er hilft dabei, den Schutz der Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten, aber auch sich selbst vor falschen Verdächtigungen zu schützen. Weiter enthält der Verhaltenskodex die Verpflichtung, Verstöße von Kollegen oder Kolleginnen der Schulleitung mitzuteilen.

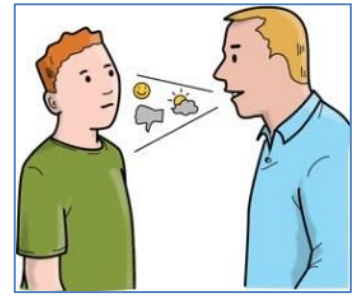
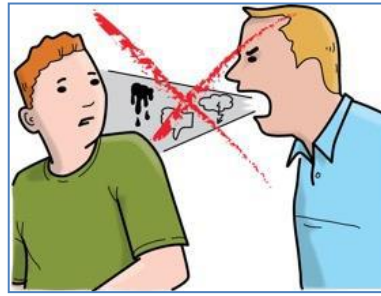
Alle diese Maßnahmen dienen der Prävention. Grenzüberschreitendem Verhalten und Kindeswohlgefährdung soll an der LVR-Förderschule Mönchengladbach kein Raum gewährt werden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für den Schutz von Kindern und Jugendlichen verantwortlich. Sie setzen sich aktiv für Schutz und Hilfe der Betroffenen ein, sofern sie sexuelle, körperliche und psychische Übergriffe beobachten. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter achten die Kinderrechte:

- o die persönlichen Grenzen von Schülerinnen und Schülern,
- o auf einen professionellen Umgang mit Nähe und Distanz

## Respekt

Alle haben das Recht, respektvoll und freundlich behandelt zu werden. Niemand wird gedemütigt, beschimpft oder bloßgestellt.



## Körperliche Nähe und Distanz

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter achten im Umgang mit unseren Schülerinnen und Schülern die für ihre professionelle Tätigkeit angemessene Distanz. Diese sollte alters- und situationsangemessen sein. Jeder achtet auf seine Grenzen und die Grenzen anderer. Entsprechende Absprachen zu einer professionellen Distanz werden im Klassenteam besprochen.



## Kosenamen

Schülerinnen und Schüler werden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit ihrem Namen und nicht mit Spitz- oder Kosenamen angesprochen. Übliche Abkürzungen sind okay (zum Beispiel Alex für Alexander).



## Pflege

Die Pflege von Schülerinnen und Schülern wird von den Krankenschwestern organisiert. Sie findet – wenn eben möglich – geschlechtsgleich statt. Sind bei Ausflügen oder Klassenfahrten pflegerische Tätigkeiten zu erwarten, so sollte für Schülerinnen eine weibliche Begleitung und für Schüler eine männliche Begleitung anwesend sein.



**Grundsätze einer die Intimsphäre unserer Schülerinnen und Schüler schützenden Pflege regelt unser Pflegekonzept!**

## Nacktheit

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ziehen sich in der Regel nicht gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern um (z. B. vor oder nach dem Sport- und Schwimmunterricht). Ausnahmen (z.B. Hilfestellung beim Umziehen oder notwendige Aufsicht) werden mit dem Klassenteam festgelegt.



## Angemessene Kleidung

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen eine ihrer Tätigkeit angemessene Kleidung.



## Intimleben

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führen mit Schülerinnen und Schülern keine Gespräche über ihr eigenes Intimleben oder ihre eigenen persönlichen Belastungen. Diesbezügliche Gespräche werden nicht im Beisein der Schülerinnen und Schüler geführt.



## „Du oder Sie“

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen durch Schülerinnen und Schüler mit dem Nachnamen und zunehmend mit „SIE“ angesprochen werden. Spätestens ab der Orientierungsstufe wird darauf hingearbeitet. Für Helferinnen und Helfer treffen die einzelnen Klassen individuelle Absprachen.



## Umgang mit Handy und Internet

Niemand wird ohne sein Einverständnis oder das Einverständnis der Eltern/ Erziehungsberechtigten fotografiert und gefilmt. In Toiletten, Umkleide- und Pflegeräumen ist fotografieren und filmen grundsätzlich untersagt.



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen in der Regel nicht über ihre privaten Accounts (z.B. bei Facebook, Instagram und WhatsApp) Kontakt mit Schülerinnen und Schülern auf. Ausnahmen, die schulische Belange betreffen, werden im Klassenteam besprochen. Bilder/ Videos / Musik / Spiele mit Gewalt, jugendgefährdenden (gem. FSK) und rassistischen Inhalten dürfen auf den Computern und Smartphones und Tablets der Schülerinnen und Schüler sowie der Mitarbeiter in der Schule nicht gezeigt und verbreitet werden.



## Pflicht zum Schutz vor Gewalt

Werden die persönlichen Grenzen von Schülerinnen und Schülern durch andere verletzt, greifen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Schutze der Betroffenen ein. Grundsätzlich untersagt sind Mutproben und Rituale sowie Bedrohung und Erpressung, die Schülerinnen und Schülern Angst machen oder bloßstellen.

Bei Tobe- und Fangspielen haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darauf zu achten, dass die persönlichen Grenzen von Schülerinnen und Schülern geachtet werden.



STOPP heißt STOPP und NEIN heißt NEIN!

---

## Private Geschenke

Private Geschenke von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an Schülerinnen und Schüler sind nicht zulässig.

Geschenke aus pädagogisch sinnvollen Anlässen (zum Beispiel Siegerehrung, Geburtstag) werden im Klassenteam abgesprochen.



Bei (vermuteten) Fällen von grenzverletzendem sexualisiertem Verhalten / beobachteter sexualisierter Gewalt ist die in der Schule gültige Handlungsanweisung zu beachten! In jedem Fall ist die Schulleitung zu informieren.



Niemals ein gemeinsames Gespräch mit einem betroffenen Mädchen oder Jungen und einem beschuldigten Mitarbeiter führen! Niemals eine Entschuldigung anregen!

## Kontakt / Informationen:

### Zornröschen e.V

#### (Beratungsstelle u. Informationen)

Kontakt- und Informationsstelle gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen  
Eickener Str. 197  
41063 Mönchengladbach  
Telefon: 02161/208886  
Email: [info@zornroeschen.de](mailto:info@zornroeschen.de)

### Pro familia

#### (Informationen)

#### Geschäftsstelle Mönchengladbach

Friedhofstr. 39  
41236 Mönchengladbach  
Telefon: 02166/249371  
Email: [moenchengladbach@profamilia.de](mailto:moenchengladbach@profamilia.de)

Stand 06.11.2017

M:\Gesamt Word\CZ456\Gesamt Word\Prävention Intervention bei sexueller Gewalt\Verhaltenskodex LVR Mönchengladbach 171106.doc

### Zartbitter Köln e.V. (Beratungsstelle u. Informationen)

Sachsenring 2-4  
50677 Köln  
Telefon: 0221/ 312055